



Statement

von

**Hartmut Koschyk MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Finanzen**

anlässlich

der Vorstellung der Ergebnisse der Operation Speedway

am 12. Januar 2012

in Nürnberg

In einem vereinten Europa bedeutet Kriminalitätsbekämpfung regelmäßig eine enge Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg. Das setzt voraus, dass alle beteiligten Verwaltungen der verschiedenen EU-Mitgliedstaaten mit direkter Kommunikation das gemeinsame Ziel fest im Blick haben, Kriminalität wirksam einzudämmen. Wie erfolgreich eine solche Kooperation sein kann, zeigen die Ergebnisse der gemeinsamen deutsch-tschechischen Operation „Speedway“, die ich Ihnen heute vorstelle.

Im Zeitraum vom 15. Oktober bis 15. Dezember 2011 führten tschechische sowie deutsche Zoll- und Polizeibeamtinnen und -beamte an 31 Tagen Schwerpunktkontrollen im deutsch-tschechischen Grenzraum durch. Die Zusammenarbeit erreichte dabei eine neue Qualität. Eng abgestimmt, unter Berücksichtigung der bisher festgestellten Täterprofile, kontrollierten die Beamten sowohl im deutschen als auch im tschechischen Grenzgebiet den Straßen- und Schienenverkehr.

Die Bilanz der Kontrollen ist ausgezeichnet: Insgesamt 1.600 Gramm des Methamphetamins Crystal sowie vier Kilogramm Marihuana zogen die Beamtinnen und Beamten aus dem Verkehr.

Allein die sichergestellte Crystal-Menge hätte ausgereicht, den illegalen Markt mit etwa 64.000

Konsumeinheiten mit einem Straßenverkaufswert von bis zu 225.000 Euro zu versorgen. Durch ihre engagierte Arbeit konnten die Beamtinnen und Beamten verhindern, dass dieses Rauschgift in die Hände argloser Jugendlicher gerät und seine zerstörerische Wirkung entfalten kann. Gleichzeitig ist es gelungen, den skrupellosen Dealern ihre illegalen Gewinne zu entziehen.

Die höhere Kontrolldichte und die gesteigerte Kontrollintensität sendet zudem ein deutliches Signal an potentielle Täter: Wir werden weiterhin mit aller Entschiedenheit gegen den Rauschgiftschmuggel vorgehen!

Die enge Kooperation aller beteiligten Behörden beiderseits der Grenze zeigte sich erneut als hervorragendes Mittel zur wirksamen Bekämpfung des Schmuggels und damit zum Schutz der Bevölkerung, insbesondere in der Grenzregion.

Als sehr hilfreiches Instrument, die enge Zusammenarbeit der deutschen und tschechischen Sicherheitsbehörden weiter auszubauen, hat sich dabei auch das Gemeinsame Zentrum in Schwandorf erwiesen, wo deutsche sowie tschechische Sicherheitsbehörden unter einem organisatorischen Dach eng zusammen arbeiten. Hier können z. B. Ersuchen, Analysen und Erkenntnisse schnell von

Kollege zu Kollege ausgetauscht, polizei- und zollrelevante Informationen an die richtigen Stellen weitergegeben und Einsatzmaßnahmen gemeinsam gesteuert werden.

Die Gemeinsamen Zentren, die es beispielsweise auch an den Grenzen zu Polen oder Frankreich gibt, setzen mit ihren effizienten Strukturen und den kurzen Kommunikationswegen insbesondere für die Bürgerinnen und Bürger des grenznahen Raums ein deutliches Zeichen für mehr Sicherheit durch schnelle, koordinierte und zielgerichtete Verbrechensbekämpfung!

Verantwortlich für den Erfolg der Operation Speedway war das große Engagement aller eingesetzten Einheiten des tschechischen und deutschen Zolls, der tschechischen Polizei, der Landespolizeien Bayerns und Sachsens sowie der Bundespolizei, die den Beweis erbrachten, dass die Zusammenarbeit sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene ausgezeichnet funktioniert. Dafür danke ich herzlich.

Klares Ziel der Operation war es, den Verfolgungsdruck auf die Täter beiderseits der Grenze zu erhöhen und damit den Schmuggel von Crystal einzudämmen: Das ist gelungen!

Auch jetzt, nach dem Ende der Operation Speedway, arbeiten die Zöllnerinnen und Zöllner weiterhin intensiv daran, den Crystal-Schmuggel zu verhindern. Erst gestern konnte das Hauptzollamt Erfurt einen weiteren Erfolg vermelden. Die Beamten stellten am 9. Januar im Raum Johanngeorgenstadt einen Schmuggler, der 30 Gramm Crystal am Körper versteckt hatte.

Bei allen ermutigen Erfolgen der letzten Wochen, gilt es dennoch, den Kampf unvermindert fortzusetzen. Die gemeinsame nationenübergreifende Kontrolloperation macht deutlich: Hier liegt der Schlüssel, den Rauschgift- und hier insbesondere den Crystal-Schmuggel - wirksam und langfristig zurückzudrängen. Neben einem intensiven Informationsaustausch und gemeinsamen Kontrollen gilt es nämlich, das Problem an der Wurzel zu packen und die illegalen Produktionsstätten auszuheben. Diesen Weg werden wir weiter gehen und gemeinsam mit unseren tschechischen Nachbarn ausbauen. Wir werden es nämlich nicht hinnehmen, - darin sind wir uns einig – dass besonders junge Menschen beiderseits der Grenze durch diese heimtückische Modedroge gefährdet werden und skrupellose Täter damit ihren Reibach machen!